

Terrasse selber bauen: Meine Neuentdeckung Supro

Veröffentlicht unter [Holz](#), [Holzbau](#), [selber bauen](#), [selber machen](#), [Terrasse](#), [Terrassendielen](#), [Terrassenverbinder](#), [verdeckt befestigen](#) | 24. April 2016 | Comments: 2 Kommentare



Schon oft hab ich gesagt, das man hochwertige Terrassen am besten mit Verbindern befestigt. Während ich auf der Baustelle öfter Industrieverbinder verwende, sind diese für Hobby-Handwerker meist nicht so praktisch. Der Supro ist hier die Ausnahme.

Bei dem [Terrassenseminar](#), das ich vor zwei Wochen besucht habe, sind zwei interessante neue Industrieverbinder für die verdeckte Terrassenbefestigung vorgestellt worden: der Supro S und der Supro H. Ich hab zwar noch nicht damit gearbeitet, aber zumindest konnte ich übers Wochenende mal ein paar Muster der beiden ausprobieren. Und ich muss sagen, sie sind nicht schlecht. Das Holz muss zwar eine bestimmte Profilierung haben, damit man den Supro überhaupt verwenden kann. Aber das braucht Selbsterbauer nicht abzuschrecken.

Ich hab mit einem Vertreter der Firma Bawart gesprochen, die das Terrassenseminar veranstaltet hat. Der meinte, preislich liegt der Supro H im Paket Holz + Verbinder ungefähr im Bereich vom Dila. Das Verlegen braucht euch selbst dann keine Angst zu machen, wenn ihr zwei linke Hände habt: Das ist nämlich keine Kunst. Ihr müsst den Verbinder nur aufs Holzprofil aufsetzen, mit kurzem Druck zum Einschnappen bringen und er hält. Dann könnt ihr ihn bei Bedarf noch ein bissl nach links oder rechts verschieben und mit einer kleinen Sicherungsschraube in der Diele fixieren.

Supro H: Eine echte Alternative zum Dila

Praktisch am Supro H ist, das er nach demselben Prinzip funktioniert wie der Dila. Man verankert ihn nur auf einer Dielseite in der Unterkonstruktion, die andere Seite gleitet frei beweglich unter der nächsten Diele hin- und her. Das Holz kann sich also ohne Probleme ausdehnen und zusammenziehen. Der Fugenabstand ist frei wählbar. Ihr habt damit einen entscheidenden Vorteil im Vergleich zu anderen Industrieverbindern: Manche davon geben eine feste Fugenbreite vor, weshalb sie nur mit bestimmten Holzarten funktionieren. Den Supro könnt ihr für jedes Holz nehmen, unabhängig von den Eigenschaften. Außerdem kann man ihn auf [Unterkonstruktionen](#) aus Holz und Metall befestigen. Auch das hat er mit dem Dila gemeinsam.

Der Unterschied ist, das er vollkommen unsichtbar ist. Das bedeutet, man braucht beim Supro H keine sichtbare Verschraubung am Terrassenanfang und am Terrassenende, wie es beim Dila der Fall ist. Man schneidet ihn einfach an der eingestanzten Kerbe ab und hat einen sauberen Abschluss. Und wenn euch eine Diele kaputt wird, könnt ihr sie schnell und unkompliziert tauschen. Einfach den Supro an der Kerbe abschneiden, Diele rausheben und neue reinsetzen.



Handmuster: Supro S mit Alu-Unterkonstruktion für bessere Lebensdauer

Konstruktiver Holzschutz, damit eure Dielen länger leben.

Was den [konstruktiven Holzschutz](#) angeht, ist der Supro H ebenfalls eine gute Wahl. Der Verbinder verschwindet vollständig im Profil der Diele, weshalb Wasser nach außen abgeleitet wird und nicht in die Zwischenräume gelangt. Es bildet sich keine Staunisse. Auch dem Schweizer Gutachter Beni Lysser hat dieser eingebaute konstruktive Holzschutz sehr gut gefallen.

Den Supro S gibt's in Kombination mit einer speziellen Unterkonstruktion aus Aluminium, was sich positiv auf die Lebensdauer auswirkt. Die Führungskanäle in dieser Unterkonstruktion, welche die Verbinder automatisch ausrichten, erleichtern die Montage. Außerdem fließt überschüssiges Wasser dort ab. Diese Vorteile machen ihn jedoch auch deutlich teurer.